

Güldene Grüße

LEININGERLAND/DONNERSBERGKREIS: Bevor es im Winter so richtig grau wird, lehnt sich der Herbst für gewöhnlich noch mal mit gewaltiger Farbenpracht gegen das Unvermeidliche auf. So ist es auch in der Pfalz, wie die Bilder unserer Leser von Feldern, aus Wäldern, von Tieren und mit goldenem Sonnenschein belegen. Ein bisschen graublauen Nebel gibt es aber auch schon.



Den Herbst in seinen schönsten Farben hat Ingelore Schon bei einem Rundgang in Steinborn aufgenommen.



Robert Brunner aus Kirchheim hat uns Anfang November dieses Bild aus dem Leiningerland zukommen lassen.



Weil's so schön ist, gleich noch mal: Mehr Herbstgold von Ingelore Schon aus Steinborn.



Diesen Reiher am Rosenthaler Weiher haben Waltraud und Hubert Klundt aus Eisenberg beobachtet.



Hier versteckt jemand entweder seine Wintervorräte, oder ihm ist beim Baden einfach die Seife entglitten. Bild von Maria Heil aus Kindenheim.



Dieses Bild von „schwebenden“ Windrädern über Tiefenthal hat und der Wattenheimer Alexander Wiessner zugeschickt.



Das Abendrot über Stauf hat Dieter Klein mit seiner Kamera festgehalten.

— ANZEIGE —

1. Preis: 1 Peugeot 108

WEIHNACHTEN IN GRÜNSTADT

SWEN
Schneewerke Grünstadt

lich willkommen zur Weihnachtszeit!

PLATTEN-KOHL
Mitglied im Fachverband Fliesen & Naturstein

FLIESEN & NATURSTEIN
Zertifizierter Meisterbetrieb

- Verkauf, Verlegung und Reparatur
- Fliesenleger Ihres Vertrauens seit 1897
- Eigene Ausstellung nach Termin
- Profi für Bäder und Außenbeläge

Markus Kohl
ö.b.u.v. Sachverständiger

Meisterhaft

www.plattenkohl.de
Kirchheimer Str. 37 | 67269 Grünstadt | 06359-3041

Wir schaffen Lebensfreude!

AZURIT Gruppe

- Stationäre Dauerpflege
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Spezielle Pflege bei Demenz

Gerne beraten wir Sie umfassend.
Wir freuen uns auf Sie!

Verstärkung (m/w/d) gesucht!

AZURIT Seniorenzentrum Grünstadt
Sausenheimer Straße 24 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359 308-0 · E-Mail szgruenstadt@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de · www.azurit-hansa-karriere.de

DIE RHEINPFALZ Regional. Kompakt. Digital.

RHEINPFALZ-PREMIUM-Abonnement inkl. gedruckter Ausgabe, E-Paper, App und rheinpfalz.de-Zugang. Infos unter www.rheinpfalz.de/wobla und 0631 3701-6640.

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Mit 20 Stempeln gewinnen

Weihnachtsaktion des Wirtschaftsforums Grünstadt startet – Preise für rund 20.000 Euro

Auch im schwierigen Pandemie-Jahr 2020 lädt das Wirtschaftsforum Grünstadt zur großen Weihnachtsaktion ein. Wie es inzwischen gute Tradition ist, lässt sich wieder ein Kleinwagen gewinnen, diesmal ein Peugeot 108 aus dem Autohaus Christmann. Und neben dem Hauptpreis der Verlosung locken viele Warengutscheine und Geldwertkarten für das Cabriobad Leiningerland (CabaLela).

Alle Gewinne zusammen haben einen Wert von mehr als 20.000 Euro, wie der Geschäftsführer der Werbegemeinschaft, Ernst-Uwe Bernard, verrät. Er betont, dass die Einzelhändler positiv nach vorne schauen, auch wenn es momentan nicht leicht fällt. „Dass gegenwärtig keine Gastronomie geöffnet haben darf und man zwischen durch nicht mal einen Kaffee trinken kann, drosselt die Frequenz in der Fußgängerzone erheblich“, erzählt er. Dennoch wolle man sich nicht entmutigen lassen. Der Veranstaltungsplan für 2021 steht, „und wir hoffen, dass wir ihn umsetzen können“. Dabei sind auch zwei verkaufsoffene Sonntage am 14. März und am 16. September vorgesehen sowie das erste Grünstadter Streetfood-Festival Mitte Oktober, das dieses Jahr pandemiebedingt verschoben werden musste.

250 große Plakate hängen in den Schaufenstern und weisen auf die Aktion hin. Die Adventsbeleuchtung, die für festliche Stimmung sorgen soll, ist aufgerüstet worden und wird ab Montag brennen. „Wir haben jetzt auch die Bahnhofstraße geschmückt“, so Bernard. Es würden wieder rund 100 Christbäume aufgestellt, darunter neun



Wetterfest: die Lostrommel für die Stempelkarten, zu sehen von links: Ernst-Uwe Bernard (Wirtschaftsforum Grünstadt), Udo Kinzler und Axel Stumpf (EBG).

FOTO: BENNDORF

besonders imposante Exemplare: auf dem Luitpoldplatz, auf dem Schillerplatz, auf dem Carrières-sur-Seine-Platz und sechs im Gewerbegebiet. Und natürlich werden nicht etwa weniger Stempelkarten gedruckt als in den Vorjahren, sondern in Erwartung vieler Menschen, die in der Stadt nach Weihnachtsgeschenken suchen, ebenso viele wie sonst: 10.000 Exemplare. Herzstück der Klappkarten, die es überall in den Mitgliedsäden gibt, sind 20 Felder. Für jede zehn Euro, die ein Kunde im Geschäft lässt, erhält er einen Stempel. Das heißt, bei einem Einkauf für insgesamt 200 Euro ist das Kärtchen voll. Dann müssen nur noch Name, Anschrift und Telefonnummer darauf notiert werden und die Stempelkarte ist ein vollständiges Los. Anschließend wird sie

an der Drehscheibe, vor dem Studio Körperformen, in das dort bereitstehende Fass geworfen. „Die Mitarbeiter des Entsorgungs- und Service-Betriebs haben die Lostrommel wetterfest gemacht“, freut sich Bernard, dass nun keine Feuchtigkeit mehr eindringen kann. Das Fass wurde von innen abgedichtet und hat eine Dachkonstruktion erhalten. Insofern ist sicher, dass die Kontaktdaten auf den Stempelkarten auch nach kräftigen Regengüssen noch einwandfrei zu lesen sein werden.

Die Ziehungen finden am Freitag, 11. Dezember, und an Heiligabend, jeweils um 11 Uhr statt. „Sobald das Los für das Auto gezogen wurde, wird der Glückspilz angerufen“, sagt Bernard. Die Übergabe des Fahrzeugs ist für Montag, 28. Dezember, vorgesehen. |abf

Zur Sache: Crêpes-Stand

In der Vorweihnachtszeit wird man in Grünstadt auf vieles verzichten müssen, nicht aber auf leckere Crêpes. Die backt Silke Zimmermann in ihrem Wagen, den sie am Rand des Luitpoldplatzes gegenüber dem Modehaus Jost aufgebaut hat. Die Vorderpfälzerin hat – nach aktueller Lage – den einzigen Verzehrstand in der Innenstadt.

„Ich kann meine Ware absolut coronakonform anbieten“, sagt die Schaustellerin, die aus der Verbandsgemeinde Maxdorf stammt. Sie habe ihren Wagen mit Plexiglas-Scheiben verkleidet und am Standort großzügig abgesperrt, damit Abstand eingehalten wird. „Natürlich darf ich auch keine Stehische aufbauen“, erläutert Zimmermann. Da es den Kunden nicht gestattet sei, die frischen Crêpes am Wagen zu verzehren, müsse sie das zarte Gebäck auf dem Pappteller noch mal extra verpacken. „Die Leute sollen es mit nach Hause nehmen.“ Straßenverkauf „to go“ sei gestattet.

Die bretonischen Pfannkuchen gibt es als herzhaft, süße und beschwipste Varianten, dazu sind Schaumküsse und allerlei Süßigkeiten im Angebot. „Das sind kleine Entschuldigungen in dieser schwierigen Zeit“, meint Zimmermann, die den Verzehrstand seit mehr als einem Vierteljahrhundert betreibt. Ob sie bis zum Weihnachtsfest bleiben könne, sei wegen der sich ständig ändernden Corona-Bekämpfungsmaßnahmen nicht absehbar. Geöffnet hat ihr Stand ab 11 Uhr bis zum Abend in Anpassung an die Geschäfte. |abf

jura

E8 Dark Inox (EB)
Genuss, Vielfalt und Luxus in Perfektion

- 17 Spezialitäten auf Knopfdruck – vom aromatischen Espresso bis zum trendigen Cortado
- Zusatzfunktion «Extra Shots» für intensiveren Geschmack
- Ultimative Kaffeequalität dank Professional Aroma Grinder und Puls-Extraktionsprozess (P.E.P.®)
- Intelligenter Algorithmus erkennt individuelle Genusspräferenzen
- CLARIS Smart liefert perfekte Wasserqualität, das Intelligente Water System (I.W.S.™) erkennt den Filter automatisch

Urteilen Sie selbst – am besten beim Besuch im autorisierten Fachhandel.

Wir beraten Sie gerne:

EM ELEKTRO MÜLLER
Aktuelle Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9:00–18:00 Uhr
Sa: 9:00–13:00 Uhr
Oder nach telefonischer Absprache.

Kirchheimer Straße 49b
67269 Grünstadt
Telefon 06359 205616
elektromueller-gruenstadt.de

www.jura.com JURA – If you love coffee

Mein Werbeplatz
VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Informationen unter:
0631 3701-6724
oder sprechen Sie mit Ihrem Mediaberater.

WIRTSCHAFTSFORUM GRÜNSTADT

1. Preis: 1 Peugeot 108

WEIHNACHTEN IN GRÜNSTADT

SWEN Stadtwerte Grünstadt

lich willkommen zur Weihnachtszeit!

Stark in ausgefallener Brillenmode

Neu im Wirtschaftsforum Grünstadt: Das Optikergeschäft Neumann besteht seit 42 Jahren

Sie kommen aus Worms, Lambsheim, auch aus Maxdorf über Mundpropaganda: Aus einem relativ großen Bereich zieht Optik Neumann in Grünstadt Brillenkäufer an. Seit 42 Jahren behauptet sich das Fachgeschäft in der Fußgängerzone mit seinem besonderen Angebot. Zum 1. November ist es ins Wirtschaftsforum Grünstadt (WFI) eingetreten.

„In so einer schweren Zeit wie momentan ist es gut, wenn man zusammenhält“, nennt Inhaberin Irmgard Neumann ihre Motivation, sich der Werbebranche gerade jetzt anzuschließen. Der gegenwärtig aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen verordnete „Lockdown light“ mache sich bemerkbar. Vor allem, weil die Gastronomie geschlossen ist, reduziere sich die Frequenz in der Innenstadt. Auch im Frühling seien deutlich weniger Leute in ihren Laden gekommen, der ja als Teil einer systemrelevanten Branche weiterhin offen sein durfte, erzählt Neumann.

An vielen Aktionstagen des Wirtschaftsforums, die stets auf große Resonanz stoßen und Besucher aus einem weiten Umkreis anlocken, hat sich die Unternehmerin in der Vergangenheit schon beteiligt. „Bei den verkaufsoffenen Sonntagen und beim Moonlight-Shopping haben wir mitgemacht“, berichtet die 68-Jährige. Beliebt ist immer der Stand zum Brillenbasteln am Kindertag vor ihrem Laden. „Das organisieren wir in Kooperation mit der Kita am Südring, die dann die Betreuung übernimmt und Getränke verkauft“, so Neumann, die ein besonderes Herz für kleine Erdenbürger hat. Im Geschäft hat sie eine Spielecke mit einer Schaukel-Tigerente eingerichtet, „und manchmal kommen die Kinder einfach herein, und die Eltern suchen sie dann“, erzählt die Unternehmerin schmunzelnd.



Inhaberin Irmgard Neumann (links) und Augenoptikerin Lisa Stroh nehmen sich Zeit für die Kunden. FOTO: BENNDORF

Bei der Firmengründung 1978 wäre für einen Spielbereich kein Platz gewesen. „Wir fingen zu zweit auf 30 Quadratmetern an.“ Damals sei es nicht einfach gewesen, in Grünstadt eine Immobilie zu finden. „Wir

mussten 5000 Mark Ablösung zahlen“, erinnert sich die Einzelhandelskauffrau. Das „Kleinstgeschäft mit großem Service“ wurde aber schnell zu eng und als der benachbarte Fischhändler Paul aufgab, ha-

ben der inzwischen verstorbenen Augenoptikermeister Willi Neumann und seine Frau 1980 die Verkaufsfläche auf die heutige Größe von 70 Quadratmetern erweitert. Witzig: In den Lagerraum führt noch immer die dicke Kühltür von damals. Die bleibt auch, wenn im Januar modernisiert wird. Neumann kündigt eine Investition von rund 30.000 Euro unter anderem in neues Mobiliar und einen Fußbodenbelag an. „Besseres Licht haben wir bereits installieren lassen. Wenn die Pandemie nicht wäre, hätten wir die Renovierung schon erledigt.“

Alles soll in frischem Glanz erstrahlen, damit sich die Kunden, von denen manche schon in dritter Generation kommen, noch wohler fühlen. „Service wird bei uns groß geschrieben, und wir nehmen uns Zeit“, betont die Geschäftsfrau, die den Laden mit ihren langjährigen Mitarbeiterinnen Lisa Stroh und Marion Schierstein schmeißt. Anfang 2021 wird eine dritte Augenoptikerin das Team verstärken, das bis vor kurzem noch aus fünf Frauen bestand. „Wir haben auch selbst ausgebildet, insgesamt sieben junge Menschen, von denen wir den einen oder anderen übernehmen“, sagt die Inhaberin über ihren Laden, an den eine Werkstatt angeschlossen ist.

„Wir sind sehr stark in ausgefallener Brillenmode“, hebt Stroh hervor. Ein Hauptlieferant ist Hoffmann Natural Eyewear, ein deutscher Hersteller handgefertigter Fassungen aus bewährtem Naturhorn. Auch Sehlfen mit Holzbügeln gibt es in dem Fachgeschäft sowie Modelle aus nachwachsenden Rohstoffen und biologisch abbaubaren Materialien der Firma Jisco Eyewear, die in Palma de Mallorca ihren Sitz hat. Ebenfalls im Sortiment ist eine große Auswahl an Kinderbrillen, Lupen sowie polarisierende Sonnenbrillen von Maui Jim. |abf

contur einrichten
GIB DEINEM LEBEN EIN ZUHAUSE

HANDWERK. QUALITÄT.
LIFESTYLE. MADE IN GERMANY.

Longchair Sofa Contur® Cuneo
in zeitlos elegantem Bouclé-Stoff in cremeweiß mit angenehmer weicher Haptik. In unterschiedlichen Maßen ab 4.380,- € erhältlich, inkl. MwSt., Lieferung und Montage.

Möbelhaus Huthmacher e.K. · 67269 Grünstadt · Hauptstraße 41-43 · www.moebel-huthmacher.de

themenwelten.rheinpfalz.de

Nutzen Sie unsere digitalisierten Sonderthemen! Profitieren Sie von attraktiven Angeboten – jederzeit und überall!

Vielfältig. Smart. Interaktiv.

THEMENWELTEN

Maßgeschneiderte Hilfe für jeden Kunden

Neu im WFI: Im Telekom-Partner-Shop wird informiert, beraten und auch repariert

Direkt nach dem ersten Lockdown hat Sedat Sahin das Geschäft in der Hauptstraße 93 in Grünstadt übernommen: Am 15. Juni wurde aus dem Telekom-Direkt-Shop ein Telekom-Partner-Laden. „Für die Kunden hat sich dadurch nichts geändert“, versichert der Geschäftsführer, der mit seinem Unternehmen gleich in das Wirtschaftsforum Innenstadt eingetreten ist.

„Wir bieten mindestens denselben Service und dieselben Tarife wie zuvor, haben aber bei der Preisgestaltung für die Mobilfunkgeräte einen eigenen Spielraum“, sagt Sahin, der betont, dass er als Inhaber ein besonders großes Interesse daran hat, seine Kunden zufriedenzustellen. „Wir legen sehr viel Wert auf Service und eine Top-Beratung“, so der 34-Jährige, der insgesamt sechs Shops betreibt. Außer in Grünstadt hat er Filialen im nordrhein-westfälischen Datteln, Haan und Hattingen sowie in den baden-württembergischen Städten Eppelheim und Mannheim.

Geboten werde überall das gesamte Sortiment der Telekom, Festnetztelefone, Handys, Internetanschlüsse und Smartthome. Weil aufgrund der Pandemie gegenwärtig Homeoffice und Homeschooling eine bedeutende Rolle in der Bevölkerung spielen, habe sich das Nutzungsverhalten der Kunden bezüglich ihrer Endgeräte geändert. „Insofern liegt ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Moment auf Tarifberatungen in den Bereichen Mobilfunk und Internet“, berichtet Sahin. „Dabei gehen wir auf jeden Kunden



Filialleiter Tobias Lösch steht auch „Nicht-Telekom-Kunden“ mit Rat und Tat zur Seite. FOTO: BENNDORF

und dessen Bedarf individuell ein und helfen maßgeschneidert.“ Der Geschäftsführer versichert, dass auch Menschen willkommen sind, die nicht Kunden der Telekom sind. „Zudem reparieren wir auch Geräte, die durch Eigenverschulden kaputt gegangen sind, oder auch außerhalb der Garan-

tiezeit“, so der Chef von aktuell rund 60 festen und freien Mitarbeitern, einschließlich Auszubildenden. Das Gros des Personals kümmert sich im Außendienst um die Betreuung der gewerblichen Kunden – darunter sind kleinere und größere Firmen des Mittelstandes sowie auch Arztpraxen. In der Grün-

stadter Niederlassung sind zwei Leute beschäftigt. Derzeit ist Filialeiter Tobias Lösch jedoch allein im Laden. Sein Kollege darf wegen der Corona-Bekämpfungsmaßnahmen nicht im Shop tätig sein, weil sonst kein Platz mehr für Kunden wäre, erläutert Sahin. Sobald die Regelungen gelockert werden, seien wieder zwei Ansprechpartner vor Ort.

„Die Ausbreitung des Virus stellt auch für uns eine große Herausforderung dar“, sagt der Geschäftsführer. Als Einzelhändler sei er auf das Vertrauen und den Zuspruch der Menschen angewiesen. Zwar gelten die Bereiche Mobilfunk, Festnetz und Internet als systemrelevant, „aber die Entscheidung darüber, ob Telekommunikationsgeschäfte aufbleiben dürfen, ist Ländersache und wurde nicht einheitlich gehandhabt“. Insofern seien seine Filialen beim Shutdown im Frühjahr auch von Schließungen betroffen gewesen. Es hätte sich aber vermutlich auch nicht gelohnt, die Läden offen zu halten, weil die Frequenz aufgrund der vielen geschlossenen Geschäfte drum herum sehr gering gewesen wäre, meint der Betriebswirt und Fachkaufmann für Marketing, der seit 2001 in der Telekommunikationsbranche tätig ist und schon einige Shops anderer Netzbetreiber hatte.

Sein erstes eigenes Telekom-Partner-Geschäft hat Sedat Sahin 2016 eröffnet. „Wir planen bereits Filialen an zwei weiteren Standorten“, kündigt er an, betont aber, dass er mit der Umsetzung erst einmal die Entwicklung der allgemeinen Lage abwarten will. |abf

Das größte Wäschehaus in der Region auf zwei Etagen mit der riesigen Auswahl an Lingerie, Dessous, Day- & Nightwear.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin, dann nehmen wir uns besonders viel Zeit ganz speziell für Sie.

Es findet alle 15 Minuten ein kompletter Luftaustausch in unseren Jost Modehäusern statt.

MARIE JO

JOST
DESSOUS
WELT

JOST
GRÜNSTADT